



GYMNASIUM
GEORGIANUM
VREDEN

Stadt Vreden

„Wir gehen gemeinsam den nächsten Schritt der Digitalisierung in unseren Schulen“ – Information für Eltern und Erziehungsberechtigte

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

"Digitalisierung ist in aller Munde - Wir gehen gemeinsam den nächsten Schritt der Digitalisierung in unseren Schulen und machen ein Angebot an die Schulen für die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten" – so hat es Bürgermeister Dr. Tom Tenostendarp in den Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft und Digitales sowie des Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss zusammengefasst. Einstimmig wurde bereits von den Lokalpolitikern aller Fraktionen in den beiden Ausschusssitzungen beschlossen, dass die weiterführenden Vredener Schulen mit digitalen Endgeräten in Form von Tablets ausgestattet werden sollen. „Die Digitalisierung ist fester Bestandteil unseres Lebens. Bereits jetzt nutzt die große Mehrheit der Schülerinnen und Schüler digitale Medien. Es ist daher nur konsequent, die Medienkompetenz weiter zu fördern – schließlich werden diese Kompetenzen auch immer mehr im Berufsalltag gefordert“, sind sich Linda Hilbring, Schulleiterin der Sekundarschule Vreden und Dr. Jürgen Klomfaß, Schulleiter des Gymnasiums Georgianum Vreden einig. Mit diesem Infoblatt möchten wir Sie ebenfalls in unserem Gedankengang mitnehmen.

Gesamtkonzept

Das Konzept sieht vor, dass innerhalb von drei Jahren nach und nach sämtliche Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 8 vollständig mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden. Diese Geräte sollen nicht nur im Unterricht genutzt werden, sondern stehen den Schülerinnen und Schülern auch für Hausaufgaben und Ähnliches zur Verfügung. Die Tablets enthalten Apps und zukünftig auch Bücher für den Unterricht, die durch das Gerätemanagement-System der Stadt Vreden zentral aufgespielt werden können. Bereits vorhandene iPads können eventuell unter gewissen Bedingungen in das Gerätemanagement aufgenommen werden.

Mit der sukzessiven Einführung könnte in Absprache mit den Schulen im Schuljahr 2022/2023 begonnen werden. Die Umsetzung soll dann spätestens im Jahr 2025 abgeschlossen sein. Die Stadt Vreden stellt als Schulträger das Konzept der digitalen Endgeräte als technische Voraussetzung zur Verfügung, die pädagogische Umsetzung ist Aufgabe der jeweiligen Schule.

Vorteile

Es besteht ein Volservice der gemeinnützigen Firma AfB, die die Geräte bereitstellt, und sowohl den Support, den Austausch, die Versicherung usw. übernimmt. Auch an einer Übergangslösung für Familien mit vorhandenen Geräten wird derzeit gearbeitet.

Die Stadt Vreden hat sich dazu bereit erklärt, vorhandene private Geräte gegen eine Kostenpauschale von 50 Euro in das Gerätemanagement-System einzupflegen. Das gilt für iPads der Generation 8 und neuer, die maximal zwei Jahre alt sind. Diese Übergangsregelung gilt einmalig im Jahr der Einführung für die Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgänge sowie der Jahrgangsstufe EF am Gymnasium im Schuljahr 2022/2023.

Das Essener Unternehmen AfB gGmbH ist der vorgesehene Dienstleister bei dem Digitalisierungsprozess der Schulen. Gemeinsam mit den Schulleitungen wurde das entsprechende Konzept erarbeitet. Das Unternehmen hat bereits mehrere Auszeichnungen erhalten, zum Beispiel den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2021 und den Inklusionspreis NRW 2020. Das Konzept beinhaltet unter anderem, dass pro Klasse ein zusätzliches Leihgerät zur Verfügung gestellt wird. Ein großer Vorteil besteht darin, dass alle Schülerinnen und Schüler von der einheitlichen neuen Technik profitieren.

Finanzierungsmöglichkeiten

Das Gesamtkonzept ermöglicht verschiedene Modelle zur Finanzierung. Geräte können von den Erziehungsberechtigten entweder komplett gekauft oder zu einem monatlichen Beitrag gemietet werden. Bei beiden Varianten gibt es einen Zuschuss der Stadt Vreden. Eine Übernahme am Ende der Laufzeit von 36 Monaten ist ebenfalls möglich. Der monatliche Mietpreis beläuft sich auf insgesamt 14,49 Euro, hierbei beträgt die Zuschusshöhe der Stadt Vreden 5 Euro pro Schülerinnen bzw. Schüler und Monat sodass 9,49 Euro zu entrichten sind. Bei dem Kauf über die AfB gGmbH gewährt die Stadt Vreden einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 180 Euro, sodass bei der „kleinsten“ iPad-Variante (64 GB) anstatt des vollen Preises in Höhe von 469 Euro ein Betrag in Höhe von 289 Euro fällig wird. Zudem besteht eine Förderung durch den Sozialfonds, bei Berechtigung fällt eine Gesamtmiete von 4,75 Euro pro Monat an.

Wie geht es weiter?

Die Stimmen der Erziehungsberechtigten und der Schülerschaft werden entsprechend durch ihre Vertretungen in der Schulkonferenz gehört und mit einbezogen. Das oben dargestellte Gesamtkonzept wäre so umsetzbar, wenn die Schulkonferenzen der Sekundarschule und des Gymnasiums Georgianums zustimmen.

Das Konzept wird – nach der Zustimmung – zunächst an den weiterführenden Schulen umgesetzt. Dazu tagen die Schulkonferenzen der Sekundarschule und des Gymnasiums am 15.03.2022. Im April wird daraufhin ein Online-Shop durch die Firma AfB freigeschaltet, in dem nach positiver Entscheidung der Schulkonferenzen der beiden Schulen die iPads der Kinder durch die Erziehungsberechtigten beschafft werden.

Grundsätzlich wird die Lieferung der iPads derzeit mit einem halben Jahr eingeschätzt. Die Vredener Grundschulen sehen derzeit keinen Bedarf für ein solches Programm. Die St. Felicitas-Schule erhält über ein Förderprogramm des Landes digitale Endgeräte.

Fragen wie: Ist die Anschaffung verpflichtend? Was ist genau versichert? Was ist, wenn im Unterricht der Akku leer ist? Warum iPads von Apple? und noch viele weitere werden auf der [Homepage](#) der Stadt Vreden oder auf dem untenstehenden QR-Code beantwortet.



Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Dr. Tom Tenostendarp
Bürgermeister

Linda Hilbring
Leiterin Sekundarschule

Dr. Jürgen Klomfaß
Leiter Gymnasium